



Material für Beobachtende

BEOBSACHTUNGSBOGEN: Übung "Beratungsgespräch "

Kriterien für Rollenklarheit I					
Die Teilnehmerin/Der Teilnehmer					
	gut erfüllt ++	erfüllt +	zum Teil erfüllt -	nicht erfüllt --	geändert
<p>zeigt Verantwortung als Schulleiterin/ Schulleiter für das System Schule</p> <p>(++ berücksichtigt das Gesamtsystem Schule; hat Umfeld, Rahmenbedingungen und handelnde Akteure im Blick; erläutert Spielräume und Sachzwänge; -- lässt das Gesamtsystem zugunsten von Einzelinteressen außer Acht; nimmt keine Abwägung in Bezug auf Umfeld, Rahmenbedingungen und handelnde Akteure vor; benennt keine Spielräume und Sachzwänge)</p>					
<p>nimmt ihre/seine Führung wahr</p> <p>(++ nimmt zielgerichtet Einfluss, verdeutlicht von ihr/ihm angestrebte Handlungs- und Lösungswege, gibt eine Richtung vor, ergreift Initiative, behält Überblick, trifft Entscheidungen; -- nimmt keinen zielorientierten Einfluss, macht nicht klar, welche Handlungswege und -lösungen sie/er präferiert, reagiert statt zu agieren, vermeidet das Treffen von Entscheidungen, ergreift keine Initiative, lässt sich Initiative nehmen)</p>					
<p>benennt die Problemsituationen</p> <p>(++ bringt das Problem/die Probleme konkret zur Sprache, beschreibt worin das Problem/die Probleme besteht/bestehen, formuliert konkrete Erwartungen; -- vermeidet/versäumt eine direkte Benennung des Problems, geht nur auf einen Teilaspekt des Problems ein, ignoriert das Problem/die Probleme, formuliert keine Erwartungen)</p>					
<p>grenzt sich gegenüber den Rollen von Arbeitspartnerinnen und Arbeitspartnern ab</p> <p>(++ zeigt ein professionelles Rollenbewusstsein und verhält sich erkennbar entsprechend der Rollenerwartungen an Schulleitungshandeln; kann die erforderlichen Rollen situativ anwenden; kann zwischen Person und Rolle unterscheiden; benennt die Interessen und Rollenerwartungen der wesentlichen Interessensgruppen/Anspruchsträger; -- benennt die Rollenerwartungen an eine Schulleiterin/ einen Schulleiter nicht; verhält sich nicht eindeutig entsprechend der Rollenerwartungen; kann die Rollen nicht situativ anwenden; benennt die Interessen und Rollenerwartungen der wesentlichen Interessensgruppen/Anspruchsträger nicht)</p>					



Material für Beobachtende

BEOBACHTUNGSBOGEN: Übung „Beratungsgespräch“

Kriterien für Rollenklarheit II					
Die Teilnehmerin/Der Teilnehmer					
	gut erfüllt ++	erfüllt +	zum Teil erfüllt -	nicht erfüllt --	geändert
<input type="radio"/> strebt Verbindlichkeit an (++ sorgt für verbindliche Absprachen im Hinblick auf Ziele, Wege, Lösungen; -- bleibt unverbindlich)					
<input type="radio"/> handelt zielorientiert (++ orientiert eigene Entscheidungen an Zielen des Gesamtsystems; -- trifft Entscheidungen ohne Berücksichtigung der Folgen für das Gesamtsystem)					
<input type="radio"/> leitet das Gespräch zielorientiert (++ eröffnet das Gespräch, strukturiert, fasst zusammen, behält den „roten Faden“, sorgt für Einhaltung von Umgangsregeln, arbeitet ergebnisorientiert; -- verliert das Thema aus den Augen, lässt die Gesprächspartnerin/den Gesprächspartner dominieren, verfällt in Plauderei)					
<input type="radio"/> zeigt Sicherheit (++ tritt sicher und überzeugend auf, behält bei eigener Unsicherheit ihre/seine Linie bei, geht bei eigener Unsicherheit souverän damit um; -- lässt sich von eigener Unsicherheit aus dem Konzept bringen, lässt sich verunsichern)					
<input type="radio"/> entwickelt Handlungsoptionen/Lösungen (++ entwickelt mit der Gesprächspartnerin/dem Gesprächspartner konkrete, zielführende Handlungsoptionen/Lösungsmöglichkeiten/Alternativen; berücksichtigt systemische und personale und/oder andere Gestaltungsmöglichkeiten und erläutert diese; -- schreibt Lösungen ohne Dialog vor, drängt eigene Lösung auf, zeigt keine Handlungsoptionen auf)					
Σ (9)					
Bewertung					